

Koordinierungsgruppe Pandemie im Landkreis Dachau: Die Pandemie ist nicht vorbei

- + Koordinierungsgruppe Pandemie tagt zur Situation im Landkreis**
- + Wegfall der Maskenpflicht bereitet Sorge**
- + Neue Isolationsregeln bereits umgesetzt**
- + Nach wie vor hohes Infektionsgeschehen**

Mit einem Wert von um die 1.000 nimmt die Inzidenz im Landkreis derzeit deutlich ab. Dennoch warnen die Expert:innen der Koordinierungsgruppe Pandemie: „Die Pandemie ist noch nicht vorüber und aus medizinischer Sicht sind die neu geschaffenen Lockerungen und Änderungen der Isolation nicht in allen Punkten nachvollziehbar“, geben ärztliche Vertreter:innen an. Der Appell lautet daher: „Zum Schutz eines jeden Einzelnen tragen Sie bitte in den Innenräumen weiterhin eine Maske! Es gibt nach wie vor ein intensives Infektionsgeschehen.“

Um die Situation im Landkreis Dachau einzuschätzen tagte am Mittwoch, den 13.04.2022, die „Koordinierungsgruppe Pandemie“ unter Leitung von Landrat Stefan Löwl erneut online. Bei den regelmäßigen Besprechungen beraten sich etwa 40 lokalen Expert:innen aus Gesundheitsamt, Kliniken und Pflege- sowie Behinderteneinrichtungen, niedergelassenen Ärzten, Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei, Apotheken, ambulanter Palliativversorgung sowie Fachbereichen des Landratsamtes, Gemeinden, Schulamt und den beiden Impfzentren.

In einem kurzen Lagebericht gab die Leitung des Gesundheitsamtes Dachau Dr. Monika Baumgartner-Schneider die Situation wieder: Die Zahl der Personen, die derzeit mit einer Corona-Infektion in Isolation sind, geht allmählich zurück. Das Gesundheitsamt arbeitet aber noch immer in sehr hoher Schlagzahl. Dabei wird auch die seit Mittwoch geltende neue bayerische Allgemeinverfügung zur Isolation berücksichtigt. Demnach müssen Infizierte nur noch für fünf Tage in Isolation, sofern sie 48 Stunden symptomfrei sind. Ein Test, um die Isolation zu beenden, wird nicht mehr benötigt. Ist die Person am Tag 5 nicht seit 48 Stunden symptomfrei, dauert die Isolation so lang an, bis seit mindestens 48 Stunden keine Symptome mehr vorliegen. Höchstens aber zehn Tagen.

Für die Berechnung der Isolationsdauer ist außerdem nicht mehr der Tag des Symptombeginns entscheidend, sondern der Tag des Abstrichs (Schnelltest an einer zertifizierten Teststelle oder PCR-Test). Das Schnelltest-Ergebnis sollte weiterhin durch ein PCR Test bestätigt werden.

Personen, die in Pflegeberufen arbeiten, dürfen nach Isolation ihre Tätigkeit nur wiederaufnehmen, wenn sie der Einrichtung einen negativen Testnachweis vorlegen.

Wie in allen Bereichen ist auch die Situation im Helios Amper-Klinikum nach wie vor sehr angespannt. Grund sind neben zahlreichen Beschäftigten, die aufgrund einer Corona-Infektion ausfallen, die weiterhin hohe Zahl an Corona infizierten Patienten. Alexander von Freyburg, Leiter der Notaufnahme, bestätigt. „Wir nehmen täglich fünf bis sieben Patienten neu auf, die mit einer Corona-Infektion und akuten Symptomen zu uns kommen. In der vergangenen Woche hatten wir mit 60 Patientinnen und Patienten einen bisher im gesamten Pandemieverlauf noch nie dagewesenen Höchststand.“ Stand Donnerstagmorgen, 14.04.2022, befanden sich insgesamt 49 Corona-Patienten im Klinikum, davon liegen sechs im Intensivmedizinischen Zentrum und 43 auf der Normalstation.

Mit abnehmender Inzidenz werden nun über den Sommer auch die Testkapazitäten im Landkreis heruntergefahren. Ein breites Angebot für Impfungen bleibt bestehen und soll spätestens zum Ende der Sommerferien noch einmal hochgefahren werden, um einer möglichen erneuten Welle im Herbst vorzubeugen.

